

MONOLOG · GEGENWART

Rio: Frau Hänsel, Sie haben mir das Lesen beigebracht. Jetzt lesen wir zusammen das Kleingedruckte.*Freier Text von SceneTalent*

Dauer: ca. 3 Min · Figur: offen besetzbar · Spielalter: ca. 21-26 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Ein Großraumbüro mit vielen Arbeitsplätzen, Headsets und Bildschirmen, Dienstagnachmittag. Rio, dreiundzwanzig, arbeitet seit einem Jahr in der Kundenbetreuung eines regionalen Stromanbieters. Gerade läuft ein Gespräch über eine angekündigte Stromsperre wegen Zahlungsrückständen. Am Telefon ist Frau Hänsel, siebenundsechzig. Rio erkennt die Stimme sofort: Sie war vor fünfzehn Jahren Rios Klassenlehrerin in der Grundschule. Frau Hänsel erkennt Rio nicht.

(Ein Arbeitsplatz im Großraumbüro. Ein Bildschirm, eine Tastatur, ein Becher mit Stiften. Rio, dreiundzwanzig, Headset auf, tippt.)

Stadtwerke Kundenservice, Sie sprechen mit Rio, was kann ich für Sie tun?
(Rio hört.) Ja. Ja, Frau ... Hänsel. *(Rio hört auf zu tippen.)* Hänsel. Mit ä?
(Leise, zur Seite.) Mit ä. Das ist sie. Das ist Frau Hänsel. *(Ins Headset.)* Entschuldigung, die Verbindung war kurz weg. Sie haben ein Schreiben bekommen, sagen Sie. Eine Sperrandrohung. Einen Moment, ich ruf Ihren Vertrag auf.

(Rio tippt. Sieht auf den Bildschirm.)

Ja. Ich sehe es. Rückstand von dreihundertzwölf Euro. Die Sperre ist für Montag angekündigt. *(Rio hört.)* Nein, Frau Hänsel, Sie müssen sich nicht entschuldigen. Das ist ... *(Leise.)* Die entschuldigt sich. Die hat sich nie entschuldigt. Die hat immer gesagt: „Rio, wer sich entschuldigt, gibt zu, dass er es weiß.“

(Ins Headset.) Frau Hänsel, darf ich Ihnen was vorschlagen? Wir können eine Abwendungsvereinbarung machen. Das heißt, Sie zahlen den Rückstand in Raten ab, und solange Sie die Raten bezahlen, wird nicht gesperrt. Das steht Ihnen zu. Das muss ich Ihnen sogar anbieten. *(Leise, zur Kollegin.)* Muss ich doch, oder? Ja. Gut.

(Ins Headset.) Wie viel können Sie im Monat zahlen? *(Rio hört.)* Dreißig Euro. Das sind ... *(Rio rechnet laut.)* Dreihundertzwölf durch dreißig. Zehn Komma vier. Elf Monate. *(Pause. Leise.)* Die hat mir das Dividieren beigebracht. Mit Gummibärchen. Wer richtig geteilt hat, durfte den Rest essen.

(Rio hört zu, lächelt.)

Ja, das trage ich ein. Elf Raten. Die erste am ersten Dezember. *(Rio tippt.)* Sie bekommen alles noch mal schriftlich. Lesen Sie es bitte genau. Das Kleingedruckte auch. *(Pause.)* Frau Hänsel, Sie haben mir das Lesen

beigebracht. Jetzt lesen wir zusammen das Kleingedruckte.

(Stille im Headset. Rio hält den Atem an.)

Rio. Ja. Zweite Klasse, Grundschule am Lindenplatz. Ich hab immer in der ersten Reihe gesessen, weil ich nicht stillsitzen konnte. *(Rio lacht.)* Ja. Genau. Mit dem Kaninchen in der Brotdose. Das war nur einmal!

(Rio hört länger zu. Leiser.) Nein, Sie müssen sich nicht schämen. Wirklich nicht. Die Rente ist halt klein, und die Preise sind ... ja. Ich weiß.

(Pause.) Das bleibt unter uns. Das ist hier sowieso alles vertraulich.

(Rio sieht kurz zum Bildschirm, wo ein neuer Anruf blinkt.) Ich muss jetzt Schluss machen, Frau Hänsel. In Leitung acht wartet schon jemand. *(Pause.)* Und, Frau Hänsel? Wenn ich mich entschuldige, dass ich so lange gebraucht hab: Dann geb ich zu, dass ich es weiß. *(Rio lächelt.)* Schönen Tag noch.

(Rio drückt eine Taste. Atmet aus. Dann wieder die Telefonstimme.)

Stadtwerke Kundenservice, Sie sprechen mit Rio, was kann ich für Sie tun?